

## 6. Internationaler Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis

im Rahmen der Internationalen Orgelfestwochen

im Kultursommer Rheinland-Pfalz 2011

### Ausschreibung

1. Der Hermann-Schroeder-Orgelwettbewerb wird veranstaltet von der Hermann-Schroeder-Gesellschaft, dem Mosel Musikfestival und dem Verein „Freunde des Mosel Musikfestivals“. Er findet im Rahmen der „20. Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“ statt. Der Wettbewerb dient der Förderung junger Organisten und Organistinnen und möchte an die Orgelmusik des Komponisten Hermann Schroeder (1904-1984) heranführen.
2. Der Wettbewerb findet ab Mittwoch, den 21. September 2011, in Trier statt: der 1. Durchgang in St. Antonius am 21.09. (Einspielen 19./20.09.), der 2. Durchgang am 23.09. (Einspielen am 22.09.) ebenfalls in St. Antonius. Der 3. Durchgang findet als öffentliches Finalkonzert im Dom statt. Das Finalkonzert am Samstag, dem 24.09.2011 um 19 Uhr, ist eine Veranstaltung des Mosel Musikfestivals 2011 und der „20. Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz“. Das Finalkonzert ist Sendekonzert des SWR. (Informationen zu den Orgeln findet man unter [www.trierer-orgelpunkt.de](http://www.trierer-orgelpunkt.de).)
3. An diesem Wettbewerb können junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag: 31. Dezember 2010) teilnehmen, die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden.
4. Bewerbungen müssen bis zum 1. Juli 2011 an die Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals, Am Kurpark, D-54470 Bernkastel-Kues (Tel.: 06531-900095, Fax: 06531-900094, E-Mail: [info@moselmusikfestival.de](mailto:info@moselmusikfestival.de)) eingereicht werden. Die Bewerbung erfolgt anhand eines Bewerbungsformulars, das bei der Geschäftsstelle angefordert werden kann.
5. Den Bewerbungen müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:
  - Darstellung des Lebenslaufs und des beruflichen Werdegangs mit Zeugniskopien
  - Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen
  - ein Lichtbild
  - ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
  - Wettbewerbsprogramm (1. – 3. Durchgang)
6. Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbs an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzerts erklärt er/sie sich einverstanden.
7. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury werden die Teilnehmer offiziell eingeladen. Nach der Zulassung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50 € zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr.
8. Am Austragungsort stehen preiswerte Unterkünfte zur Verfügung.
9. Ausgeschrieben wird ein 1. Preis von 4.000 €, ein 2. Preis von 2.000 € und ein 3. Preis von 1.000 €; es können zusätzlich bis zu zwei Förderpreise von je 250 € vergeben werden. Zudem erhält der 1. Preisträger je ein Konzertengagement in Trier, in Luxemburg sowie ein Preisträgerkonzert innerhalb der „Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“. Der 2. Preisträger erhält ein Konzertengagement in Köln. Außerdem wird ein undotierter „Publikumspreis des Mosel Musikfestivals“ vergeben.

Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor.

10. Der Wettbewerb gliedert sich in einen 1. Durchgang, einen 2. Durchgang und das Finalkonzert, bei dem die Reihenfolge der Preisträger festgestellt wird. Kandidaten, die den 2. Durchgang erreicht haben, erhalten darüber eine Bestätigung. Nach dem 1. und 2. Durchgang stehen Mitglieder der Jury den Kandidaten auf Wunsch für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Bewerber/Bewerberinnen haben zu spielen:

#### im 1. Durchgang

1. Hermann Schroeder: Partita „Veni creator spiritus“, 4. Satz „Arioso“ und 5. Satz „Fantasia-Ricercare“ (Verlag Schott ED 4989)
2. J. S. Bach: einen langsamen und einen schnellen Satz (ohne Wiederholung) aus einer Triosonate (BWV 525-530)

#### im 2. Durchgang

1. Hermann Schroeder: drei Choralvorspiele nach Wahl aus dem Band „H. Schroeder, Choralbearbeitungen für Orgel“ (Schott ED 20183)
2. Franz Liszt: nach Wahl „Präludium und Fuge über B-A-C-H“ (13 min) oder Variationen über den Basso continuo „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ (18 min)

#### im Finalkonzert

1. J. S. Bach: nach Wahl Präludium und Fuge in G-Dur BWV 541, a-Moll BWV 543, h-Moll BWV 544, c-Moll BWV 546, C-Dur BWV 547 oder e-Moll BWV 548
2. Hermann Schroeder: nach Wahl eines der folgenden Werke:
  - Choralpartita „Veni creator spiritus“ (Schott ED 4989)
  - Choral-Toccata „Omnium Sanctorum“ (Edition Schwann/Peters S 2394)
  - Variationen über den Tonus peregrinus (Schott ED 6625)
  - 2. Orgelsonate (Schott ED 5493)
  - Orgel-Ordinarium „Cunctipotens Genitor Deus“ (Schott ED 5281)
3. Ein kurzes lyrisches Orgelstück der Romantik/Spätromantik nach Wahl

Die Gesamtdauer des Vortrags im Finalkonzert beträgt höchstens 30 Minuten pro Kandidat.

11. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat/jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit. Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden.

12. Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht.

13. Die Jury besteht aus:
- Professor Anne Froidebise, Lüttich
  - Professor Clemens Ganz, Köln (Vorsitz)
  - Professor Johannes Geffert, Köln
  - Domorganist Josef Still, Trier
  - Professor Andreas Rothkopf, Saarbrücken
  - Professor Alain Wirth, Luxemburg

Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

#### **Kontaktadresse und Infos:**

Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals  
Am Kurpark  
D-54470 Bernkastel-Kues

Tel.: 06531-500095

Fax: 06531-500094

E-Mail: [info@moselmusikfestival.de](mailto:info@moselmusikfestival.de)